Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl.

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 148.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 20. September.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen."
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1907.

Zur liberalen Einigung.

Auf dem Vertretertage der nationalliberalen Jugendvereine, der am Sonnabend und Sonntag in Karlsruhe beisammen war, ist auch die liberale Einigung erörtert worden. Dem Vortrage des Verbandsvorsitzenden entnehmen wir:

Wir sind Freunde der Blockpolitik. Nur auf dieser Grundlage kann es möglich sein, den Liberalismus wieder zur Herrschaft zu bringen. Die Bezeichnung als Anhänger dieser Blockpolitik bedeutet aber nicht im entferntesten, daß wir uns bekennen zur Politik eines Blocks, in dem der konservative Gedanke allein oder selbst nur vorwiegend maßgebend ist. Genau so bereit wie gerade die nationalliberale Partei innerhalb des Blockes zu Konzessionen an den konservativen Gedanken sein muß, genau so gut müssen wir uns bewußt bleiben, daß wir auch unsern Nachbarn im Ideenreich des Liberalismus so weit entgegenkommen müssen, daß ihnen die Notwendigkeit einer gemeinsamen Arbeit mit uns zur vollen Ueberzeugung wird. Begeistert spreche ich natürlich solche nüchternen Erwägungen nicht aus, aber wir wissen eben trotz unserer Bewegung auch Realpolitik zu treiben, haben in unserer Arbeit gelernt, zu unterscheiden zwischen Eintreten für unsere Ideale und einer Berücksichtigung der Forderungen, die die Stunde des Tages erheischt. Keineswegs geben wir damit den Vorsatz auf, der für uns leitend war, als unsere Bewegung sich schuf, den Vorsatz, die Jugend für politische Ideale zu begeistern, Idealpolitiker zu schaffen. Unveränderlich wird unser Streben dem Ziel gewidmet sein, eine festgegründete liberale Weltanschauung wie einen Sturmbock entgegenzubauen der ultramontanen Weltanschauung, aber auch gegen jene konservative Weltanschauung, die in einer Zeit, die wie keine andere auf die Tüchtigkeit des Individuums gegründet ist, ihre Daseinsberechtigung verloren hat. Gerade in der Hervorhebung der Merkmale der liberalen Weltanschauung, in der Betonung desjenigen, was sie unterscheidet von ultramontaner und konservativer Welt- und Lebensauffassung, und m. H., das versteht sich von selbst, von sozialdemokratischen Utopien, gerade darin werden wir als Jugendorganisation unser Betätigungsfeld suchen. Also gewiß Blockpolitik, aber innerhalb des Blocks ein ununterbrochenes Ringen der einzelnen Faktoren um die Vorherrschaft. Das ist Realpolitik.

Im Anschluß an dieses Referat führte der bayerische Landtagsabgeordnete Hübsch-Würzburg aus:

Es muß hier ausgesprochen werden, daß die Jungliberalen die Einigung aller Liberalen wollen und daß ein gemeinsames taktisches Vorgehen der vier liberalen Fraktionen dringend notwendig ist. Wir Süddeutschen halten eine Einigungsmöglichkeit nicht für ein Phantasieprodukt, sondern für erreichbar. Denn wir Bayern haben bereits die Einigung erreicht. Nun verlangen wir ja nicht, daß die nationalliberale Partei dem Block nachlaufe, aber die Herren im Reichstag kommen ja fortwährend zusammen, und da läßt sich ja Rücksprache nehmen. Man muß allerdings nicht das trennende, sondern das einigende Moment hervorsuchen. Wir Bayern sind zu einem Blockprogramm gekommen, daß sich sehr gut auf das Reich übertragen läßt.

Betreffs der Frage, ob den jungliberalen Vereinen zu empfehlen sei, sich dem Nationalverein anzuschließen oder nicht, wurde beschlossen, daß es jedem Mitgliede der Vereine freistehe, wie es sich in diesem Punkte entscheiden wolle.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 19. Sept.

—* Preuß. Klassenlotterie. Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse muß mit Vorlegung der Lose 3. Klasse bei Verlust des Anrechts, bis 4. Oktober, abends 8 Uhr, bei den zuständigen Einnehmern planmäßig geschehen.

—* Kaiserlicher Dank an das 7. Armeekorps. Dem kommandierenden General des 7. Armeekorps Freiherrn von Bissing ist folgende Kabinettsorder zugegangen: Wilhelmshöhe, den 11. September 1907. Ich habe sowohl bei der Parade wie auch an den darauffolgenden Manövertagen in sämtlichen Truppenteilen des 7. Armeekorps eine vortreffliche Haltung, innere Ordnung und kriegsgemäße Ausbildung gefunden, die mich ganz besonders befriedigt und erfreut hat. Ich nehme daher gerne Veranlassung, Ihnen meinen Dank für ihre erfolgreiche Tätigkeit auszusprechen und verleihe Ihnen in ehrender Anerkennung Ihrer Verdienste meinen hohen Orden vom Schwarzen Adler, dessen Insignien anbei folgen. Zugleich beauftrage ich Sie, unter Bekanntgabe der aus der Anlage ersichtlichen Gnadenbeweise, in meinem Namen allen Generalen, Kommandeuren und Offizieren für die Sorgfalt, mit der sie die Ausbildung der Truppen geleitet haben, zu danken, den Unteroffizieren und Mannschaften aber meine Zufriedenheit mit ihren Leistungen zu erkennen zu geben. Gleiche Anerkennung gebührt den zur Verstärkung des Armeekorps und zur Bildung der Kavalleriedivision A von anderen Armeekorps herangezogenen Truppen, ihren Kommandeuren und höheren Führern und wollen Sie auch diesen hiervon mit den in der Anlage enthaltenen Gnadenbeweisen Kenntnis geben. Meine besonderen Bemerkungen über die Manöver behalte ich mir vor. Wilhelm R.

= **Halver,** 19. Sept. Der von uns angekündigte Vortrag des Herrn Partei-Sekretär Dr. Hugo findet am kommenden Samstag **nicht** statt.

□ **Halver,** 18. Sept. Heute wurde der erste Arrestant in die Arrestzelle des neuen Amtshauses eingeliefert. Infolge einer Schlägerei, die gestern abend sich auf der Hauptstraße abspielte, wurden zwei Personen verhaftet, von denen einer heute vormittag im Amtshause inhaftiert wurde.

○ **Wilhelmshöh** b. Halver, 19. Sept. Das 1. Stiftungsfest des Junggesellen-Vereins „Annse" hierselbst findet **nicht** am kommenden Sonntag sondern 8 Tage später, am Sonntag, den 29. September statt. Die Musik wird von der Lückmannschen Kapelle gestellt.

[-] **Schalksmühle,** 19. Sept. Gestern nachmittag gegen 3 Uhr wurde der Schreiberlehrling Otto Böcker aus Bochum in der Nähe der Pulvermühle erhängt aufgefunden. In einem hinterlassenen Schreiben bat er, seine Mutter schriftlich zu benachrichtigen. Als Motiv der Tat führte er an, sein Fahrrad sei an allem Schuld gewesen.

+ **Breckerfeld,** 17. Sept. (Sitzung der Gemeindevertretung Breckerfeld.) In der gestrigen Sitzung der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde Breckerfeld waren unter dem Vorsitze des Amtmanns Neuhaus der Gemeindevorsteher und 7 Gemeindevertreter anwesend. Ferner war zur Beratung der Wasserleitungs-Angelegenheit der Kreisbaumeister Zimmermann aus Hagen erschienen. Es wurde beschlossen die Lieferung und Verlegung der Rohre für die Erweiterung des Wasserwerks Breckerfeld der Firma Trimpop aus Hagen zum Preise 2870 Mark und die Herstellung des Pumpenhauses dem Maurermeister Wilhelm Siebert zu Breckerfeld für 1137,02 zu übertragen. Mit der Verlegung der oberirdischen Leitungen für die Kraftanlage wurde das Elektrizitäts- und Wasserwerk des Kreises Schwelm betraut. Das genannte Werk ist bereit die Leitung auf eigene Kosten herzustellen, wenn die Gemeinde einen Mindeststromverbrauch garantiert. Ob diese Garantie geleistet werden soll, oder ob die Gemeinde die auf 2800 Mk. veranschlagten Kosten übernimmt, soll späterer Entscheidung vorbehalten werden. Mit der Uebertragung der Lieferung des Motors und des mechanischen Teiles der Kraftanlage zum Gesamtpreise von 2111 Mk. an die allgemeine Elektrizitätsgesellschaft zu Berlin erklärte die Gemeindevertretung ihr Einverständnis. Mehrere Kommunalsteuer-Erlaßgesuche wurden erledigt. Sodann wurde beschlossen, die Eröffnung der Kleinbahn am 30. dss. Mts. durch eine allgemeine Feier im Gasthof Böving festlich zu begehen. Von der Auflassung des van der Gradt'schen Grundstücks an die Gemeinde nahm Gemeinde-Vertretung Kenntnis; desgleichen von dem Bescheide der Kleinbahnabteilung in Sachen Errichtung einer Haltestelle bei Brauck. Ein Antrag des Maurermeisters Adolf Siebert auf Erlaubnis zur Lagerung von Baumaterialien an einem öffentlichen Wege wurde abgelehnt

Meinerzhagen, 16. Sept. Im festlichen Schmuck der Fahnen prangten gestern die Straßen unseres Ortes. Es galt der Ausstellung unserer Handwerker-Vereinigung, die in edlem Wettbewerb Zeugnis von ihrem Können ablegen wollte. Bereits am Vormittage waren die auswärtigen Preisrichter hier eingetroffen und vom Amtmann Grafen von Haslingen in liebenswürdigster Weise aufgenommen und bewirtet worden. Im Saale des Gasthofs zur Krone hatte die Ausstellung ihren Platz gefunden. Als diese gegen 3½ Uhr eröffnet wurde, war der geräumige Saal bis auf den letzten Platz gefüllt Zum Beginn sprach der Vorsitzende des Handwerkervereins, Herr Körbi, einen Prolog. Dann ergriff Pastor Geck das Wort zu einer zu Herzen gehenden Ansprache, die mit einem Kaiserhoch schloß. Nachdem die Nationalhymne verklungen war, erklärte der Vorsitzende die Ausstellung für eröffnet. Die reiche Fülle der ausgestellten Erzeugnisse bot nicht nur für den Fachmann, sondern auch für den Laien eine große Fülle des Interessanten. Kaum ein Zweig des Handwerks fehlte unter den Ausstellern. Lehrlinge, Gesellen und Meister hatten Proben von ihrem Können abgelegt, erstere natürlich in durchaus selbständigen Arbeiten. Für Abwechslung und Unterhaltung sorgte das Doppelquartett des Handwerkervereins mit seinen vorzüglichen gesanglichen Darbietungen sowie die flotten Weisen der Kapelle. Auf einem freien Platze vergnügte sich die Jugend mit einem Hindernisrennen, wobei auch der Humor reichlich zu seinem Rechte kam. Gegen abend hielt Direktor Regeling aus Dortmund einen Vortrag über die Meisterkurse in der Provinz Westfalen. Die ganze Ausstellung, um deren Zustandekommen sich besonders Herr Amtmann Graf von Haslingen sehr verdient gemacht hat, war ein glänzender Beweis für die Leistungsfähigkeit der hiesigen Handwerker.

Altena, 18. Sept. Der Wiederaufbau der Burg Altena. Der Andrang der Schloßbesucher war in den letzten Tagen so gewaltig, daß die Bauleitung sich zu der Zwangsmaßregel genötigt sah, die sämtlichen Zu- und Eingänge zum Schloßhofe sowohl als zur Ausgrabungsstelle zu verschließen, sodaß jetzt drei Tore jeden Zutritt verhindern. Einlaßkarten werden indessen ausgegeben. Bei den Abbruchsarbeiten wurde dieser Tage ein unterirdischer Treppengang freigelegt, dessen Gewölbe noch sehr gut erhalten ist, dessen Ausgang jedoch noch nicht gefunden ist, da die Arbeiten nur sehr langsam von statten gehen, um der Gefahr eines Einsturzes vorzubeugen. Professor Frentzen-Aachen war Ende der Woche in Begleitung des Vorsitzenden des Burgbauausschusses, Landrats Dr. Thomée, hier, um die Ausgrabungsarbeiten in Augenschein zu nehmen.

Iserlohn, 16. Sept. Durch spielende Kinder wurde hier ein schweres Unglück verursacht. Auf der steil aufsteigenden Bergstraße war ein Möbelwagen entladen worden und bis zu seiner Wegschaffung gegen das Abrollen durch Hemmschuhe und Steinblöcke geschützt worden. Einige Kinder lösten nun die Hemmung, und während der Wagen rückwärts ins Rollen geriet, sprang ein fünfjähriger Knabe, Sohn eines Arbeiters, aus der geöffneten Wagentür. Er wurde überfahren und schrecklich verstümmelt. Der Tod trat sofort ein.

Attendorn, 17. Sept. Der Besuch der gewerblichen Ausstellung des Kreises Olpe und der neu entdeckten Höhle ist anhaltend gut. Die Ausstellung wird noch bis einschließlich Sonntag, den 22. dss. Mts. geöffnet sein.

Siegen, 17. Sept. Im letzten Winter ist der Rehbestand der Siegerländer Jagden stark vermindert worden. Im Frühjahr stieß man überall in den Bergen auf verendete Tiere, die dem Hunger zum Opfer gefallen waren. Der Verlust an Rehwild hat auf die jetzt vorgenommenen Jagdverpachtungen großen Einfluß gehabt. Gemeinden, die sonst jährlich eine Jagdpacht von mehreren tausend Mark einnehmen konnten, müssen diesmal für die Hälfte und darunter verpachten. In einigen Fällen war das Angebot so gering, daß der Zuschlag nicht erteilt wurde.

Wanne, 16. Sept. Dem Vater der evangelischen Arbeitervereine, Ludwig Fischer, der in Wanner Erde ruht, wird der Evang. Arbeiterbund Bochum auf Anregung der Vereine Gelsenkirchen und Schalke ein würdiges Grabdenkmal auf dem hiesigen Friedhofe setzen. Es ist bereits ein Flecken für eine Gruft angekauft und die Leiche dorthin umgebettet worden. Vorerst soll das Grab eine Umfriedung in Form eines eisernen Gitters auf massiver Grundlage erhalten und diese Arbeit alsbald vorgenommen werden. Vor Errichtung des Denkmals soll aber erst eine Sammlung unter den Vereinen des Bundes veranstaltet werden.

Münster, 17. Sept. Nach einer Zusammenstellung der bisher vorliegenden Zeitungsmeldungen sind während der drei Manövertage in Westfalen und an der Weser durch Automobile insgesamt vier Personen getötet und 16 schwer verletzt worden. Die Zahl der Leichtverletzten ist bisher noch unbekannt.

Münster, 17. Sept. Die Borghoster Warpsspinnerei und Weberei in Borghorst ist heute nachmittag bis auf das Kesselhaus abgebrannt. Auch eine Anzahl Arbeiterhäuser sind zerstört. 400 Arbeiter werden in einer neuen Abteilung der Firma beschäftigt. Der Schaden, der etwa 1½ Millionen Mark beträgt, ist durch Versicherung gedeckt.

Wipperfürth, 18. Sept. Herr Stadtassistenzarzt Dr. Stoffels, der vier Jahre bei der Düsseldorfer Stadtverwaltung tätig war, ist zum kommissarischen Kreisarzt hierselbst ernannt worden.

Lennep, 16. Sept. Die Eisenbahnstrecke Wipperfürth-Lennep soll elektrischen Betrieb erhalten.

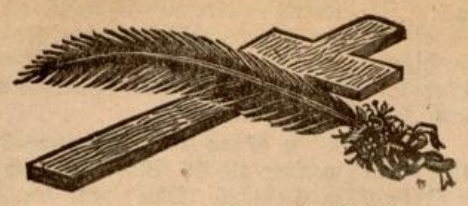
Solingen, 16. Sept. Im Fall Schiwara gehen die sensationellsten Gerüchte um; anscheinend wird ein Nachrichtenbureau von einer Seite fortgesetzt falsch berichtet. Fast jeden Tag wird von neuen Verhaftungen berichtet; beispielsweise sollten Samstag fünf Personen wegen Hochverrats verhaftet worden und ein 55000 Mark betragendes Bankguthaben Schiwaras hierselbst mit Beschlag belegt worden sein. Beide Nachrichten sind nicht wahr. Abgesehen von Schiwara selbst ist kein einziger Solinger Bürger in die Angelegenheit verwickelt und auch keiner verhaftet worden; nur eine Person von hier ist zum Untersuchungsrichter nach Köln vorgeladen worden und auch nicht als Beschuldigter oder Verdächtigter, sondern nur als Zeuge. Auch daß noch weitere Verhaftungen hier bevorstehen sollen, ist aus der Luft gegriffen.

Elberfeld, 17. Sept. Der äußerst seltene Fall, daß der Kaiser als Taufpate zu einem siebenjährigen Knaben noch nachträglich gebeten wird, ereignete sich in unserer Stadt. Gelegentlich des diesjährigen Oberersatzgeschäftes hatten sich u. a. auch die Zwillingssöhne des Schmieds Julius Itter zur Musterung zu stellen und wurden auch zum Militär ausgehoben. Auf eine Anfrage der Kommission stellte sich heraus, daß Herr Itter glücklicher Familienvater von — drei Zwillingspaaren! — ist und außerdem noch zwei Söhne im Alter von 10 und 17 Jahren besitzt. Sämtliche acht Kinder, zwei Söhne von je 20 Jahren, einer von 17, zwei von je 14 Jahren, einer von 10 Jahren und ein Knabe und Mädchen von 7 Jahren, sind in der im Mai 1886 geschlossenen Ehe rasch aufeinander gefolgt. Von dem Zivilvorsitzenden darauf aufmerksam gemacht, daß er ja für den im April zusammen mit einem Mädchen geborenen siebenten Sohn Friedrich Wilhelm die Genehmigung, den Namen des Kaisers als Taufzeugen in das Taufregister eintragen lassen zu dürfen, einholen könne, stellte Itter ein dahingehendes Gesuch an die Behörde. Jetzt ist nun durch den Regierungspräsidenten an das hiesige Oberbürgermeisteramt die nachträgliche Genehmigung des Kaisers eingegangen.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Depeschen des Reichswetterdienstes.

19. September: Heiter, schön, warm bei Wolkenzug. Strichweise Gewitterregen.
20. September: Vielfach heiter, warm, wolkig, frischer Wind.
21. September: Schwül, normale Temperatur, wolkig mit Sonnenschein. Strichweise Gewitter mit Regen.



Heute morgen 10 Uhr entschlief nach langem, schweren, mit Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, unser guter Schwager und Onkel

der Rentner

August Bremecker

im 60. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet

Die trauernde Witwe.

Halver, den 17. September 1907.

Die Beerdigung findet Freitag, den 20. September, morgens 11 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden auf Wunsch des Verstorbenen verbeten.

Schulanzüge u. Schulstiefel

kauft man **gediegen** und **billigst** bei

Hermann Kornblum



Zum Schulanfang

empfehle meinen werten Kunden dies

günstige

Extra-Angebot

ganz besonderer Beachtung:

Für jedes Alter grosse Posten erprobt solide

Strapazier- und Schul-Anzüge

Gruppe I	Gruppe II
3.75 Mk.	4.75 Mk.
Gruppe III	**Gruppe IV**
7.50 Mk.	9.75 Mk.

Ferner empfehle extra für die Schule in kleidsamer, hochgeschlossener Faltenform aus **prima grau karrierte Cheviotware** gearbeitete **Knaben-Anzüge** in jeder verlangten Grösse vorrätig zu Mk. 7.50 bis 12.00

Solide Schulstiefel

Aus **Prima Rossleder** Mk. **2.40** bis **5.—** in allen Grössen Aus **Prima Boxcalf** Mk. **4.50** bis **6.—**

Ein Posten solide Schulstiefel zwecks Räumung bestehend aus Einzelpaaren: Gr. 21—25 **2 Mk.** pro Paar Gr. 27—35 **3 Mk.** pro Paar

Mützen, Strümpfe, Schürzen etc. in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

Hermann Kornblum

Frankfurterstr. 97, 99, 101. Hagen i. W. Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Schalksmühle, im Hause des Herrn Gust. vom Hofe.

Bekanntmachung.

Die Herbstferien für den Amtsbezirk Halver werden wie folgt festgesetzt:

1. für die Rektoratschule in Halver vom 7. bis 13. Oktober d. J.
2. für die Rektorat- und Volksschulen zu Schalksmühle vom 23 September bis 13. Oktober d. J.
3. für die Volksschulen in Halver, Oberbrügge und Ehringhausen vom 16. September bis 13. Oktober d. J.
4. für alle übrigen Elementarschulen der Gemeinde Halver vom 23. Septemb. bis 20. Oktober d. J.

Altena, den 9. Sept. 1907.

Der Landrat: Thomée.

Eine Wohnung

von 4—5 Zimmern ganz oder geteilt **sofort** zu vermieten.

Carl Lauer, Halver.

Eichene

Einmachfässer

von 20—100 Ltr. Inhalt.

A. Schäckermann, Halver.

Unserer heutigen Stadtauflage liegt eine Broschüre über **Dr. Rays Nervol** bei, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner teuren Frau, unserer inniggeliebten, unvergesslichen Mutter sagen wir allen und besonders dem Herrn Pastor Meyer für die trostreichen Worte unseren tiefgefühlten Dank.

Familie Wilhelm Voss.

Halver, im Sept. 1907.

Gesellschaft zum Bunde

Halver.

Zur Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes

August Bremecker

wollen sich die Mitglieder Freitag morgen 10 Uhr im Vereinslokal recht zahlreich einfinden.

Der Vorstand.

Jugendliche

Arbeiter

bei hohem Lohn gesucht.

Theodor Enneper,
Fabrik-Geschäft,
Halver i. Westf.

Neue holländische

Vollheringe

Dutz. 55 Pfg.

neues Sauerkraut

Pfd. 7 Pfg.

westfälisch. Speck

Pfd. 75 Pfg.

Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Frisches Tafelobst.

franz. Weintrauben
„ Catharinapflaumen
ital. Pflaumen
franz. Birne

A. Schäckermann, Halver.

Verkaufe

fetten Speck

das Pfund zu **75** Pfg.,
bei Abnahme von 10 Pfd.
das Pfund zu **70** Pfg.

Otto Wiebel,
Metzger, Halver.

Pflaumen

Erhalte in einigen Tagen mehrere Sendungen garantiert **gepflückter Ia. Hellweger**

Einmachpflaumen

sowie noch eine Partie

Bergamotten.

Rud. Johann,
Carthausen.

Heute abend bin ich mit



Kühen

an meinem Hause anwesend.

W. Kerspe, Halver.

Am Freitag morgen, den 20. d. komme ich mit einer schönen Auswahl **Zugochsen** und



Kühen

an meinem Hause in Rodt bei Marienheide an.

Eduard Moos.

Einmachgläser, Einmachtöpfe, Pergamentpapier

empfiehlt **Wilh. Bell jr.**

Turnverein „Unter den Linden", Halver

feiert am

Sonntag, den 22. September 1907

sein diesjähriges

Abschieds-Kränzchen

im Lokale des Herrn **Carl Isenburg** auf der **Karlshöh,** verbunden mit

turnerischen, theatralischen Aufführungen, Keulenschwingen etc.

Anfang **4** Uhr, abends **8½** Uhr:

BALL.

Entree zum Konzert **50** Pfg., im Vorverkauf **40** Pfg., zum Ball **1** Mk., Ball und Konzert **1,25** Mk.

Auswärtige sich legitimierende Turner sind zum Ball frei.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren C. Faßbender, F. Hedderich und bei den Mitgliedern.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

RWZ

Rheinisch-Westfälische Zeitung

gegründet per 1738

erscheint seit 1896 täglich 3 mal

Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.

Hauptsitz Essen a. d. R.

Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.

Hauptvertretungen

in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen, Gelsenkirchen, Mülheim, Ruhrort, Hagen, Witten.

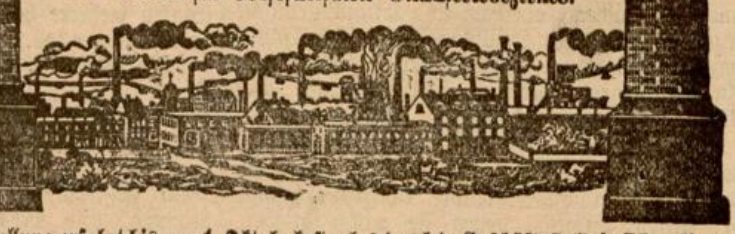
Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene Boten, Zustellung durch eigene Träger.

Unabhängig nationales Organ.

Erstklassiger Handelsteil.

Reichhaltiges Feuilleton.

Wirksamstes Insertionsorgan des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.



Probezustellung erfolgt bis zum 1. Oktob. kostenlos durch d. Geschäftsstelle in Essen-Ruhr.

Halver'sche

Spar- u. Darlehuskasse.

Vom **1. September d. J.** werden gezahlt:

a für Spareinlagen

4¼ % Zinsen

vom 1. und 15. jeden Monats,

b. für Einlagen in „laufender Rechnung" 4¼ % vom Tage der Einlage ab.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Thalia" Bergfeld.

Samstag, den 21. Sept. cr., abends 9 Uhr:

Chorstunde.

Um vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Montag, den 23. d. M. bin ich mit



Kühen

an meiner Behausung in Marienheide anwesend.

Gustav Corbach.



Schalksmühler Turnverein

(eingetr. V.)

Die **Restauration für die Einweihung der neuerbauten Turnhalle in Schalksmühle am 26. u. 27. Oktober** soll öffentlich vergeben werden.

Bedingungen sowie Näheres über die Feier dieses Festes sind beim 1. Vorsitzenden Ernst Krägeloh in Schalksmühle einzusehen oder gegen Erstattung von 50 Pfg zu beziehen.

Die Vergebung findet am **23. September** nachmittags 5 Uhr im Lokale des Herrn Hermann Hüsser daselbst statt.

Der Vorstand.

Prima

Neheimer Oelkuchen

für den Herbst- und Winterbedarf empfiehlt

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.